

Beschluss:

1. Der Stadtrat genehmigt die Umsetzung der Planung zur Fortentwicklung der IT-Sicherheit mit den Handlungsfeldern Sichere Authentisierung und digitale Prozesse, Risikomanagement IT-Sicherheit, IT-Sicherheitsarchitektur und Offensive Security, Security Orchestration Automation and Response, Endpoint Protection, ISM Governance und Cloud Security Management.
2. Der Stadtrat bestätigt die Ausführungen zur Unabweisbarkeit.
3. Unter dem Vorbehalt der haushaltsmäßigen Beschlussfassung wird das IT-Referat beauftragt, die dauerhafte Einrichtung von 5 VZÄ für fünf Risikomanager*innen IT-Sicherheit bei RIT-I ab 2022 sowie deren Besetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen. Das IT-Referat wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Mittel zur Erhöhung des Personalhaushalts in Höhe von jährlich bis zu 444.750 € entsprechend der tatsächlichen Besetzung der Stelle, im Rahmen der Haushaltsplanung für 2022 anzumelden. Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamten/-innen zusätzlich zu den Personalauszahlungen je Stelle noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von etwa 177.900 € / Jahr (40 % des JMB).
4. Unter dem Vorbehalt der haushaltsmäßigen Beschlussfassung wird das IT-Referat beauftragt, die dauerhafte Einrichtung von 1 VZÄ für eine/n Cloud-Security-Manager*in bei RIT-I ab 2022 sowie deren Besetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen. Das IT-Referat wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Mittel zur Erhöhung des Personalhaushalts in Höhe von jährlich bis zu 88.950 € entsprechend der tatsächlichen Besetzung der Stelle, im Rahmen der Haushaltsplanung für 2022 anzumelden. Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamten/-innen zusätzlich zu den Personalauszahlungen je Stelle noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von etwa 35.580 € / Jahr (40 % des JMB).

5. Unter dem Vorbehalt der haushaltsmäßigen Beschlussfassung wird das IT-Referat beauftragt, die dauerhafte Einrichtung von 1 VZÄ für eine/n ISMS-Governance-Manager*in bei RIT-I ab 2022 sowie deren Besetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen. Das IT-Referat wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Mittel zur Erhöhung des Personalhaushalts in Höhe von jährlich bis zu 101.670 € entsprechend der tatsächlichen Besetzung der Stelle, im Rahmen der Haushaltsplanung für 2022 anzumelden. Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamten/-innen zusätzlich zu den Personalauszahlungen je Stelle noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von etwa 40.668 € / Jahr (40 % des JMB).
6. Unter dem Vorbehalt der haushaltsmäßigen Beschlussfassung wird das IT-Referat beauftragt, die einmalig erforderlichen personalbezogenen Sachmittel i. H. v. 14.000 € für das Jahr 2020 sowie dauerhaft erforderliche personalbezogene Sachmittel i. H. v. 5.600 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung bei der Stadtkämmerei, beim Produkt Zentrale IT (P42111220) ab 2022 anzumelden.
7. Durch die Schaffung und Besetzung der Stellen entsteht kein zusätzlicher Raumbedarf.
8. Erhöhung des Produktkostenbudgets – vorbehaltlich der haushaltsmäßigen Beschlussfassung – beim Produkt Zentrale IT (P42111220) ab 2022 i. H. v. ~~5.399.370~~ € 640.970 € dauerhaft, sowie zusätzlich einmalig in 2022 von ~~3.060.000~~ € 14.000 € (~~Summe öffentliche und nicht öffentliche Vorlage~~).
9. Mit diesem Beschluss wird der Stadtratsantrag Nr. 20-26 / A 00730 der CSU-Fraktion vom 24.11.2020 „IT-Sicherheit priorisieren“ geschäftsordnungsmäßig erledigt.
10. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

